



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Schweickhart Graff zu Helffenstein/ Freyherr zu Gundelfingen vnd
Gomegnis/ Fürst. Durchleuch. in Bayrn/ [et]c. Raht/ vnd diser zeit Pfleger
zu Landsberg/ [et]c. Wünscht dem freundtlichen Leser/ Gnad/ ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656



Schweickhart Bruff zu Helffenstein/

Freyherr zu Gundelfingen vnd Gomegnis/ Fürst. Durchleuch. in
Bayrn/ıc. Raht/vnd diser zeit Pfleger zu Landsberg/ıc. Wünscht dem freunds-
lichen Leser/ Gnad/vnnd Frid in Christo/vnserm Herin
vnd Seligmacher/ıc.

S möchte velleicht / Gutherziger Leser / meniglich
hochverwunderlich fürkommen / auß was Ursachen
ich mich als ein Lay vnderfange / deß fürtrefflichen/
hochgelehrten/ vnd von Gott hocheleuchten Manns
Basilij Magni Schrifften / inn vnser Hochteutsche
Sprach gericht / in öffentlichen Truck verfertigen/
vnd außgehen zulassen: Ist aber solches auß folgenden erheblichen
vnd wichtigen Ursachen beschehen.

Als nemlich vnd zum ersten/allen frommen / gutherzigen Chri-
sten zu nutz vnd gutem/so der Griechischen vnd Lateinischen Sprach
vnerfahren / die verhoffentlich auß Lesung dieses H. Vatters (so vor
zwelffhundert vnd mehr Jaren gelebt / vnnd die Catholische Kir-
chen zu Caesarea in seinem Bischofflichen Ampt vil Jar löblich re-
giert) grossen Nutzen vnd Frommen schaffen werden / sonderlich zu
disen vnsern leydigen / betrübten Zeiten / da die neuen Kott vñ Se-
ctenmeister nichts anders suchen vnd begern/dañ der vralten / hoch-
heiligen Vätter Lehr vnd Glauben / souil ihnen möglich / zu vnder-
trucken / vnd hergegen dem armen / verführten / vnbeleßnen gemeyn-
nen Mann ihr neues vnd auß eignem Kopff erdichtes Dannt vnd
Fabelwerck für das heilig Euangelium / vnd der vralten Kirchen
pur lautere/heylsame Lehr freuenlich / vnnd vnuerschambter Weiß/
verkauffen vnd außschreyen dörfen / vnd zwar diß nit allein zu gros-
sem mercklichen Schaden vnd Vndergang souil tausend christlicher
Seelen (welches ihu hoch zuerbarmen) sonder auch zu Schmach
vnd Vnehr diser Hochwirdigen / heiligen Männer Gottes / welche

In Mono-
dia in Ba-
silij Ma-
gni vita,

mit ihrem vnsträfflichen Leben vil Wunderzeichen / vnd heylsamer
gesunder Lehr/in dem Hauß Gottes der wahren Catholischen Kir-
chen/als bunnende Fackeln souil hundert Jar geleuchtet:vnder wel-
chen der heilige vralte Lehrer Basilius Magnus mit der wenigest/ von
welchem der heilig Gregorius Nazianzenus / so eben zu seiner Zeit
gelebt/also schreibt/ Daß zu seiner Zeit kein geleiteter Mann / so wol
in allerley weltlichen Künsten / als auch der H. Schrift mit gefun-
den worden / Daß er das heilig göttlich Wort / mit solcher Geschick-
lichkeit / Verstand / vnnnd Warheit erklärt / daß in allen seinen Bü-
chern kein einiger Fehl vnd Irthumb niemaln erfunden worden/
daß er von Gott dem H. Geist/ein solche Gnad vn Licht von Oben
herab empfangen / daß in Auflegung aller Stellen der H. Schrift/
so wol die Sitten / als den Glauben betreffend / niemand warhaff-
ter/niemand oberflüssiger geschrieben. Wie er aber wider die Keger
vnnnd Feind der chrislichen Kirchen zu derselben Zeit / so wol mit
Predigen als Schreiben gearbeitet / wäre vil zulang allhie zuer zäh-
len/ Der Lust vnd Weyl hat/ mag solches bey obbemeldtem heyligen
Gregorio Nazianzeno in obangezeigtem Ort lesen / Darneben er
auch sehen wirdt/wie ein heyliges Leben diser heilig Vatter Basilius
Magnus jederzeit geführt/mit was grosser Innbrunst vnd Eysen/ er
Gott/biß an sein End gedient / wie ernstlich er dem H. Gebett / Be-
trachtungen/vnd andern chrislichen/gottseligen Vbungen/bey Tag
vnd Nacht ergeben gewesen.

Zum andern hat mich auch zu disem Werck verursacht/das nem-
lich weyland der wolgeborn Herz / Herz Ulrich Graff zu Helffen-
stein / Freyherz zu Gundelfingen. Röm. Key. May. rc. Rath/ mein
freundlicher lieber Herz Vetter / meines lieben Herrn Vattern
Bruder / beyder wolseliger Gedächtnuß / nachdem er etlich Jar von
den neuen Kespermeistern/vnder dem Schem des heiligen Euange-
lij sich bößlich betrogen / vnd verführt befunden / mehr Theils auß
Ablefung diser Bücher Basili / welche er zum Theil in seinen Leb-
zeiten verteutschen lassen / Zweysels frey / auß gnädiger Schickung
Gottes / zu dem Alten / Catholischen / Apostolischen / Römischen /
vnd Alleinseligmachenden Glauben belehrt vnd gebracht worden.
Derhalben dann / weil (wie erst gesagt) durch dieses heiligen Vat-
ters Bücher/bey wolgedachtem meinem lieben Vetter seligen / vnd
vilen

vilen andern zu dem wahren Catholischen Glauben bekehrten
 anselichte Personen/ ein so grosser Nus eruolet/ vñ dergleichen
 noch bey vilen andern irrenden Christen verhoffentlich eruol-
 gen wirdt/ (welches ich ihnen dann von Herzen wünsche vnd
 begere) Hab ich nach dem Exempel des H. Apostels Pauli/ der
 vmb Befehung seiner Brüder willen auch bezert von Christo
 vnd seiner Kirchen abgesondert zuseyn / gleichffals kein Müß
 vnd Arbeit sparen sollen vnd wollen/ meinen geliebten Brü-
 dern/ den Armen/ verführten/ doch sonst frommen / vnd auff-
 rechten Teutschen / zu ihrer Widerkehrung/ so vil in meinem
 äussersten Vermögen/ zuraten/ vnd zuhelffen/ Dieselben was
 Stands oder Würden sie jmer seyn / alle samentlich vnd son-
 derlich vmb Gottes vnd ihrer Seelen Heyl vnd Seligkeit wil-
 len / hochfleißig bittend / sie wöllen doch eines die Augen auff-
 thun/ der Catholischen Kirchen/ vnd H. Väter/ von der Apo-
 stel Zeit an / biß auff vns / schöne Ordnung vnd in Glaubens
 Sachen gleichförmige Vbereinstimmung/ selbs lesen vñnd zu
 Gemüt führen / vnd dem falschen / betrüglichen / blossen Für-
 bringen / vñnd vnzimlichen Geschrey der newen Lehrer/ nicht
 also liederlicher Weiß ohn einiges Probieren vñ Nachsuchen
 statt vñ plas geben. Bin diser gänglichen ungezweifelte Hoff-
 nung/ wañ der freundlich Leser/ mit vnpartheyischem/ vñ die
 Wahrheit allein liebhabenden Gemüt (gleich wie wolgemelter
 mein lieber Vetter seliger gethan) disen heiligen Vatter wirdt
 durchlesen haben / er werde vil anderst dann zuuor / von vilen
 zwyspaltigen Artikeln vnseres Christlichen Glaubens / halten
 vnd glauben/ weil ihm hierinnen klärlich wirdt für Augen ge-
 stellt/ alles das was die heilige / Catholische/ Apostolische/ Rö-
 mische Kirch / inn Glaubens Sachen auff den heutigen Tag
 hält vñnd bekennet / sey auch vor zwölff hundert vñnd mehr
 Jaren/ von allen vralten heiligen Vätern/ so wol der Griechi-
 schen als Lateinischen Kirchen / an allen Orten / vñnd zu allen
 Zeiten gehalten vnd bekennet: Dargegen aber der newen jestre-
 gierenden Keger Lehr vnd Meynung der gangen Antiquitet
 unbekannt / vnd bey niemand/ als villeicht etlichen alten Erg-
 kezern gefunden worden. Ist sonstn dise Tranßlation / vñnd

Vorred.

Verteutschung nach dem Griechischen vnuersälchten Text
auff das fleißigist beschehen: welches dann nicht geringe Müß
vnd Arbeit gebraucht / sonderlich etliche schwäre Wörter / von
hohen verborgnen Fragstücken / vnd Geheymnissen recht vnd
wol in unsere hochteutsche Sprach zubringen. Der Allmächt-
tize verleyhe / damit solches gereyche zu Ehm vnd Lob seines
hochheiligen Namens / vnd zu viler Christen (von deren we-
gen diß alles angesehen) Seelen Heyl vnd Seligkeit / Datum
Landsberg in oberen Bayrn / am Lech gelegen / den letzten No-
uembris / Anno / r. 89.



Versionem hanc Sancti ac Magni Patris Basilij ele-
gantem sanè, dignam iudico, quæ ad Germania
nostræ vtilitatem typis mandata publicè in lu-
cem prodeat.

Ita censeo MATTHIAS MATRHOVER
Societatis Jesu, tunc temporis Theologiæ
Professor, & eiusdem Facultatis Decanus.



Inhalt